Schürze

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **44 (1951)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

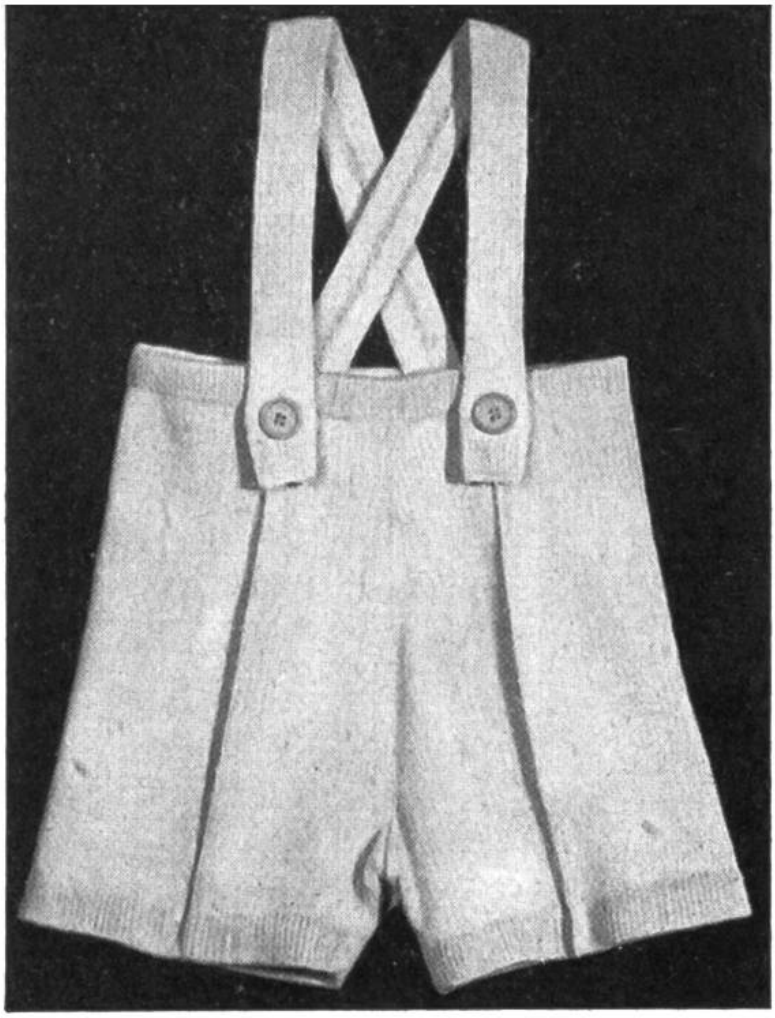
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

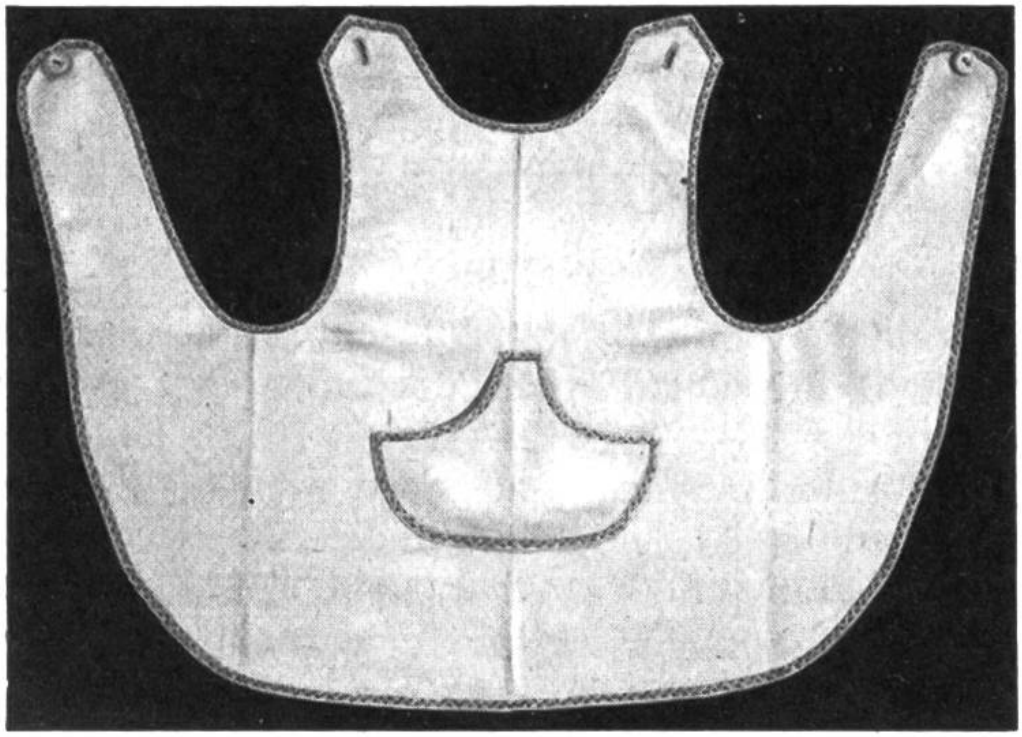


schen von der hintern Mitte mit Steppstichen abgesteppt (siehe Schnittmusterbogen). Die Träger, durch ein eingeschobenes Repsband verstärkt, werden hinten angenäht und vorn angeknöpft.

Gestrickte Hose mit Trägern.

SCHÜRZE für 2jährigen Knaben

Material. 60 cm sandfarbener Farmerhosenstoff, 2 verschie-



Spielschürze.

dene Farben Florgarne (beim Muster: rot und blau).

Arbeitsgang. Die Schürze wird nach dem Schnittmusterbogen zugeschnitten. Rundherum wird ein 7 mm breiter Saum, gegen die rechte Seite hin, geheftet. Mit der einen Farbe des Stickgarns nähen wir nun den Saum mit weiten Hexenstichen an, abwechslungsweise je ein Stich auf und neben dem Umschlag; dann nähen wir mit der andern Farbe nochmals Hexenstiche zwischenhinein, so dass die beiden gespannten Fäden kreuzweise übereinanderliegen. Die Tasche wird auf gleiche Weise ringsum verziert und mit Saumstichen angenäht. Nun werden die Knopflöcher an den beiden vordern Trägern und die Knöpfe an den hintern Trägern angebracht.

GEHÄKELTES KISSEN

aus Wollresten

Material. Grober Stramin in der gewünschten Kissengrösse, Wollresten in verschiedenen Farben, doch möglichst gleicher Fadendicke.

Arbeitsgang. Auf den Stramin zeichnen wir ein beliebiges Muster; am besten eignen sich gerade Linien, die in verschiedenen Winkeln gegeneinander stossen (siehe Abbildung). Die entstandenen Felder können je nach den vorhandenen Wollresten während des Arbeitens in mehreren Farben ausgefüllt